

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2020

Q1/2020

# INHALT

KENNZAHLENÜBERSICHT	01
GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE	04
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	07
FINANZMANAGEMENT	11
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	12
PROGNOSEBERICHT	13
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	14
WEITERE INFORMATIONEN	20

# KENNZAHLENÜBERSICHT<sup>1</sup> KONZERN

## OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Umsatzerlöse	648,8	689,9	802,5
Umsatzerlöse exklusive MOTION TM <sup>2</sup>	648,8	622,4	706,1
Rohertrag	213,2	227,3	230,1
EBITDA	104,2	107,9	101,0
EBIT	64,9	69,3	59,7
EBT	57,8	61,1	48,7
Konzernergebnis	51,2	56,2	15,5
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert) <sup>3</sup>	0,41	0,47	0,11

## BILANZ

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	31.3.2020	31.3.2019	31.12.2019
Bilanzsumme	4.764,6	4.986,3	4.839,6
Eigenkapital	1.268,4	1.381,4	1.321,6
Eigenkapitalquote in %	26,6	27,7	27,3

## FINANZEN UND INVESTITIONEN

In Mio. EUR	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Free Cashflow	49,9	45,3	49,8
Abschreibungen und Wertminderungen	39,3	38,6	41,3
Nettoinvestitionen (CAPEX)	7,8	6,8	13,6
Nettofinanzschulden	1.987,4	2.053,6	2.031,1
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.153,3	1.155,4	1.078,0

## AKTIE

lt. Angabe	31.3.2020	31.3.2019	31.12.2019
Schlusskurs Xetra in EUR	16,07	19,16	20,44
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	2.057,3	2.453,0	2.617,6

## MITARBEITER

	31.3.2020	31.3.2019	31.12.2019
Mitarbeiter	4.118	4.199	4.238

# SEGMENT MOBILFUNK

## KUNDENENTWICKLUNG<sup>4</sup>

In Mio.	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Postpaid	6,925	6,862	6,903
Nettoveränderung Postpaid	0,022	- 0,034	0,037
freenet FUNK	0,035	–	0,034
Nettoveränderung freenet FUNK	0,001	–	0,004

## OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Umsatzerlöse	582,6	624,7	730,2
Umsatzerlöse exklusive MOTION TM <sup>2</sup>	582,6	557,1	633,8
Rohertrag	165,3	179,6	174,0
EBITDA	91,6	96,5	85,4

## MONATLICHER DURCHSCHNITTSUMSATZ PRO KUNDE (ARPU)

In EUR	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Postpaid	18,4	18,8	18,5

# SEGMENT TV UND MEDIEN

## KUNDENENTWICKLUNG<sup>4</sup>

In Tsd.	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
freenet-TV-Abokunden (RGU)	1.016,9	1.020,2	1.021,1
Nettoveränderung freenet-TV-Abokunden (RGU)	-4,2	5,9	-15,5
waipu.tv-Abokunden	452,5	286,3	408,3
Nettoveränderung waipu.tv-Abokunden	44,2	34,6	42,5

## OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1/2020	Q1/2019	Q4/2019
Umsatzerlöse	60,7	61,0	66,1
Rohertrag	38,1	39,1	45,8
EBITDA	15,5	14,3	20,9

<sup>1</sup> Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, werden Kennzahlen im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2019 definiert.

<sup>2</sup> Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2019 enthalten Hardwareerlöse in Höhe von 323,5 Millionen Euro aus dem zum Jahresende 2019 verkauften und entkonsolidierten Tochterunternehmen MOTION TM Vertriebs GmbH (MOTION TM): Der Verkauf erfolgte aus strategischen Gründen. Um dennoch eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten, werden zusätzlich die Umsatzerlöse des Vorjahres bereinigt dargestellt.

<sup>3</sup> Unverwässert und verwässert.

<sup>4</sup> Am Ende der Periode.

# GESCHÄFTS- VERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

## UNVORHERSEHBARER AUFTAKT IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Mit einem stabilen Ausblick bezüglich der geplanten und kommunizierten Ziele für 2020 war die freenet Group ins Geschäftsjahr gestartet – und bewegte sich bis einschließlich Februar auch erfolgreich im Rahmen dieser Planungen. Das Coronavirus führte dann aber seit März zu den vielfach beschriebenen massiven Einschnitten ins wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben, die in der Historie der Bundesrepublik Deutschland wie auch weltweit beispiellos sind. Diesen Einschnitten konnte und kann sich auch die freenet Group nicht entziehen. So musste ein Großteil der Ladengeschäfte von mobilcom-debitel und GRAVIS die Türen schließen und die MediaMarktSaturn Retail Group, in denen mobilcom-debitel ein exklusives Vertriebsrecht für Mobilfunkverträge (T-Mobile und Vodafone) besitzt, schloss bis auf Weiteres ab dem 20. März 2020 alle Märkte.

Vor diesem Hintergrund und den Anstrengungen, die unternommen wurden, um das stationäre Geschäft auf die Online-Kanäle umzulenken, hat die freenet Group im ersten Quartal 2020 ordentliche Zahlen erwirtschaftet:

- Der Umsatz erreichte in den ersten drei Monaten 648,8 Millionen Euro. Dies entspricht einem leichten Plus von 4,3 Prozent gegenüber dem um MOTION TM bereinigten Vergleichsquartal.
- Das EBITDA liegt lag mit 104,2 Millionen Euro – aufgrund der Auswirkungen nachlaufender regulatorischer Effekte im Segment Mobilfunk – unter dem Niveau des Vorjahres (–3,4 Prozent gegenüber Q1/2019).
- Der Free Cashflow betrug schließlich 49,9 Millionen Euro (+10,1 Prozent ggü. Q1/2019).

Der Start ins laufende Geschäftsjahr ist der freenet Group also zufriedenstellend gelungen. Wie stark sich die verhängten Ausgangs- und Kontaktsperrungen, die temporären Geschäftsschließungen und drohenden Insolvenzen, die daraus resultierenden Einkommenseinbußen und Arbeitsplatzverluste auf die Wirtschaftsleistung und Lebensstile der Betroffenen auswirken werden, werden erst die kommenden Monate und Quartale zeigen. Sicher ist jedenfalls, dass günstige ökonomische Rahmenbedingungen zur Erreichung gesetzter Ziele anders aussehen – auch für die freenet Group. Gleichwohl sieht sich das Unternehmen auf die veränderten ökonomischen und sozialen Paradigmata bestmöglich vorbereitet: Dies reicht von der frühzeitigen Etablierung eines Krisenteams im Unternehmen über kurzfristige umgesetzte Vorsichtsmaßnahmen bis hin zu dem Fokus auf automatisierte Abläufe und effiziente Online-Vermarktung. Hinzu kommt, dass rund 150 mobilcom-debitel-Shops

und 20 GRAVIS-Stores von der landesweiten Geschäftsschließung ausgenommen waren. Die Mitarbeiter konnten also mit Beratung, Service und Notverkäufen ihren Beitrag hinsichtlich „Kritischer Infrastruktur“ leisten, wenn auch mit beschränkten Öffnungszeiten und Kundenzugängen.

## STABILE ENTWICKLUNG IM MOBILFUNKSEGMENT

Zum zufriedenstellenden Jahresstart im Kerngeschäft Mobilfunk trugen diverse Initiativen und Aktionstarife der einzelnen Marken bei. So vollzog die Hauptmarke mobilcom-debitel Ende Januar ein Upgrade ihrer Green-LTE-Tarife. Kunden können damit ab sofort im Vodafone-Netz zwischen fünf Allnet-Tarifen wählen – mit Datenvolumina zwischen einem und 26 GB, einer Surfgeschwindigkeit bis zu 50 Mbit/s und Monatsgebühren von rund 13 Euro bis 30 Euro. Zudem stehen vier Tarife im Netz der Deutschen Telekom zur Auswahl, zu monatlichen Preisen zwischen rund 13 Euro und 25 Euro und einem Datenvolumen von einem, fünf, sechs oder 14 GB. Ebenfalls seit Ende Januar adressiert mobilcom-debitel über die neue Plattform „MegaSIM“ Online-Angebote. Zum Start standen im O<sub>2</sub>-Netz drei Tarife zur Auswahl: die „Allnet 3 GB LTE“ für rund sieben Euro, die „Allnet 5 GB LTE“ für knapp zehn Euro und die „Allnet 10 GB LTE“ für rund 15 Euro.

Im Januar startete mobilcom-debitel zudem eine Vertriebspartnerschaft mit Tele Columbus für deren Marke Pyur: Das seit Februar in ausgewählten Shops verfügbare Angebot umfasst glasfaserbasierte Internetprodukte sowie Kombiangebote wie Surf & Phone + HDTV mit integrierten Telefon- und TV-Diensten.

Die Discountmarke klarmobil reüssierte im Januar zunächst ebenfalls mit drei neuen Allnet Flats im Vodafone-Netz. Im Februar folgten dann neue klarmobil-Tarife – auch im Telekom-Netz – unter den Koordinaten verlässliche Technik, Flexibilität, Kostentransparenz und Service. Die besonders kundenorientierten Smartphone- und Allnet-Flats orientieren sich dabei exakt an den Bedürfnissen der jeweiligen Kunden. Diese können zwischen sieben Tarifen wählen sowie zwischen zweijähriger Vertragslaufzeit oder monatlicher Kündigung entscheiden. Ebenfalls im Februar begann die freenet-Tochter mit der Implementierung der beiden Dienste „Voice over LTE“ und „WiFi Calling“.

Die Zahl der besonders werthaltigen Postpaid-Kunden lag zum Quartalsende bei 6,925 Millionen – ein Zuwachs von 63.400 gegenüber dem Vergleichsquartal 2019 und von 22.100 seit dem Jahreswechsel. Leicht gesunken ist hingegen der Postpaid-ARPU mit jetzt 18,4 Euro (18,8 Euro in Q1/2019, jeweils ohne Hardware), während sich die Serviceumsätze im Postpaid-Segment mit 382,5 Millionen Euro (387,2 Millionen Euro in Q1/2019) vergleichsweise stabil zeigen. Das No-Frills-/Prepaid-Segment liegt mit jetzt 31,3 Millionen Euro ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahresquartals (33,4 Millionen Euro).

Erfreulich entwickelt sich auch der Zuspruch zum App-basierten Tarif freenet FUNK: Trotz einer Beschränkung der Pause-Funktion auf exakt 30 Tage jährlich und Einführung einer Aktivierungsgebühr von zehn Euro blieb der Bestand aktiver Nutzer gegenüber dem Jahresende mit 35.300 Nutzern stabil.

## WEITERHIN SOLIDE ERLÖSE DES DIGITAL-LIFESTYLE-PORTFOLIOS

Produkt- und Dienstleistungsangebote rund um das digitale Leben bilden ein ergänzendes Geschäftsfeld im Segment Mobilfunk – mit Schwerpunkten bei Endgeräten, Enter-/Infotainment sowie Datensicherheit. Im ersten Quartal standen dabei einmal mehr insbesondere Smartphones der großen Hersteller im Vordergrund diverser Aktionen – beispielsweise das Galaxy S10 und S20+ von Samsung, das P30 Pro von Huawei oder das Google Pixel 4. Hervorzuheben ist ebenfalls, dass mobilcom-debitel ihr Digital-Lifestyle-Portfolio um den Musikstreaming Dienst Deezer erweitert hat.

Wie schon in den Vorquartalen und Vorjahren leistete das Geschäftsfeld so einen nennenswerten Beitrag zum Umsatz der freenet Group: Er betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 43,0 Millionen Euro – ein leichtes Plus gegenüber dem Vergleichsquartal 2019.

## KONTINUIERLICHER AUSBAU IM SEGMENT TV UND MEDIEN

Zum Start des Geschäftsjahres 2020 setzt sich der Zuwachs bei Angebotsumfang, Qualität und Nutzerzahlen im Segment TV und Medien fort. So baute die freenet Tochter EXARING AG im ersten Quartal das Portfolio ihres Streaming-Dienstes waipu.tv um weitere Programme aus. Zu den wesentlichen Neuzugängen zählen:

- „Spiegel TV Wissen“ und „Tempora“ mit breitgefächerten Dokumentationen,
- „Spiegel Geschichte“ mit historischen Themen sowie
- der Fußball-Talk „Reif ist live“ von BILD mit Marcel Reif.

Zudem sind seit Februar die beiden Kanäle „DMAX“ und „TLC“ nun für Abonnenten des Perfect-Pakets in hochauflösendem HD verfügbar.

Wie schon in den Vorquartalen entwickelt sich die Zahl der Abonnenten von waipu.tv weiterhin positiv: Sie betrug per Ende März 452.500 – das entspricht einem Plus von 44.200 im Vergleich zum Jahresende 2019 und von 166.100 in den vergangenen zwölf Monaten.

Für die freenet Tochter Media Broadcast brachte das erste Quartal eine wichtige Weichenstellung im Bereich des digitalen Radios DAB+: Nach der außergerichtlichen Einigung ist der Weg geebnet für die Aufschaltung eines zweiten bundesweiten DAB+-Multiplex mit bis zu 16 bundesweit empfangbaren digitalen Privatradioprogrammen. Antenne Deutschland als Konsortium von Media Broadcast und der Hörfunkgruppe Absolut Digital kann infolgedessen im Jahr 2020 mit dem Aufbau einer nationalen, für Werbetreibende hochinteressanten Hörfunkkette beginnen.

Im Bereich des klassischen linearen Antennenfernsehens bleibt die Fan-Gemeinde stabil in Millionenhöhe. Per Ende März lag die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer von freenet TV bei 1,017 Millionen Abo-Kunden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die bereits verkündete Erhöhung des monatlichen Bezugspreises von 5,75 Euro auf 6,99 Euro auf die Nutzerzahlen auswirken wird.



# VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

## ERTRAGSLAGE

### Wichtige Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q1/2020	Q1/2019	Ergebnis- verände- rung
Umsatzerlöse	648.845	689.933	- 41.088
Rohertrag	213.201	227.305	- 14.104
Gemeinkosten	- 108.957	- 119.384	10.427
EBITDA	104.244	107.921	- 3.677
EBIT	64.912	69.334	- 4.422
Finanzergebnis	- 7.155	- 8.241	1.086
EBT	57.757	61.093	- 3.336
<b>Konzerngewinn</b>	<b>51.212</b>	<b>56.182</b>	<b>- 4.970</b>

Die **Konzernumsätze** verringerten sich im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 6,0 Prozent auf 648,8 Millionen Euro. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die zum 31. Dezember 2019 aus strategischen Gründen veräußerte Tochtergesellschaft MOTION TM zurückzuführen, deren Umsatzerlöse seither nicht mehr in den Konzernumsätzen berücksichtigt werden. Daneben ist im Segment Mobilfunk die Zahl der strategisch wichtigen Postpaid-Kunden (31. März 2020: 6,925 Millionen Kunden, 31. März 2019: 6,862 Millionen Kunden) moderat gestiegen sowie der Postpaid-ARPU (Q1/2020: 18,4 Euro, Q1/2019: 18,8 Euro) leicht rückläufig. Insgesamt belaufen sich die Mobilfunkumsätze im ersten Quartal 2020 auf 582,6 Millionen Euro (Q1/2019: 624,7 Millionen Euro) und liegen damit primär bedingt durch den Verkauf der MOTION TM per Ende Dezember 2019 unter dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien lagen im ersten Quartal 2020 mit 60,7 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals (61,0 Millionen Euro).

Der **Rohertrag** verminderte sich im Berichtsquartal um 14,1 Millionen Euro auf 213,2 Millionen Euro. Eine wesentliche Ursache dafür waren regulatorische Effekte im Segment Mobilfunk. Die Rohertragsmarge wird mit 32,9 Prozent auf dem Vorjahresniveau (32,9 Prozent) ausgewiesen.

Die **Gemeinkosten** als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA verringerten sich gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 10,4 Millionen Euro auf 109,0 Millionen Euro – im Wesentlichen aufgrund geringerer Marketingaufwendungen.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **EBITDA** in Höhe von 104,2 Millionen Euro (Q1/2019: 107,9 Millionen Euro). Zum EBITDA trugen das Segment Mobilfunk 91,6 Millionen Euro (Q1/2019: 96,5 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 15,5 Millionen Euro (Q1/2019: 14,3 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding – 2,8 Millionen Euro (Q1/2019: – 2,9 Millionen Euro) bei.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Millionen Euro auf 39,3 Millionen Euro.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 1,1 Millionen Euro auf – 7,2 Millionen Euro. Die Abnahme der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen (Q1/2020: 12,8 Millionen Euro, Q1/2019: 15,6 Millionen Euro) resultiert maßgeblich aus der Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten einerseits sowie aus geringeren Zinsaufwendungen aus der Finanzierung andererseits.

Der **Konzerngewinn vor Steuern (EBT)** beträgt 57,8 Millionen Euro und stellt im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 3,3 Millionen Euro dar.

Im Berichtsquartal wurden **Aufwendungen aus Ertragsteuern** in Höhe von 6,5 Millionen Euro (Q1/2019: 4,9 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 6,0 Millionen Euro (Q1/2019: 7,2 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro (Q1/2019 latente Steuererträge: 2,3 Millionen Euro) erfasst.

Der **Konzerngewinn** resultiert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und sinkt damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,0 Millionen Euro auf 51,2 Millionen Euro (Q1/2019: 56,2 Millionen Euro).

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Ausgewählte Bilanzzahlen des Konzerns

#### Aktiva

In Mio. EUR	31.3.2020
Langfristiges Vermögen	4.031,0
Kurzfristiges Vermögen	733,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.764,6</b>

In Mio. EUR	31.12.2019
Langfristiges Vermögen	4.154,3
Kurzfristiges Vermögen	685,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.839,6</b>

#### Passiva

In Mio. EUR	31.3.2020
Eigenkapital	1.268,4
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.496,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.764,6</b>

In Mio. EUR	31.12.2019
Eigenkapital	1.321,6
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.518,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.839,6</b>

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2020 beträgt 4.764,6 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 (4.839,6 Millionen Euro) um 75,0 Millionen Euro bzw. 1,5 Prozent verringert.

Auf der **Aktivseite** hat sich das langfristige Vermögen um 123,4 Millionen Euro auf 4.031,0 Millionen Euro reduziert. Der Rückgang ist primär durch eine Verringerung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 115,5 Millionen Euro auf 153,0 Millionen Euro bedingt und erklärt sich hauptsächlich durch den gesunkenen Buchwert der CECONOMY Beteiligung (31. März 2020: 64,8 Millionen Euro, 31. Dezember 2019: 178,8 Millionen Euro).

Im **kurzfristigen Vermögen** ist im Wesentlichen die Zunahme der **flüssigen Mittel** um 89,8 Millionen Euro auf 223,5 Millionen Euro hervorzuheben. Die Veränderung der flüssigen Mittel resultierte vorwiegend aus dem erzielten Free Cashflow in Höhe von 49,9 Millionen Euro zuzüglich der zum 31. März 2020 gezogenen revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 40,0 Millionen Euro. Die Abnahme der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 51,0 Millionen Euro auf 174,7 Millionen Euro geht überwiegend auf verringerte Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus Jahresboni zurück, da im ersten Quartal 2020 die entsprechenden Zahlungseingänge für den Abrechnungszeitraum 2019 zu verzeichnen waren.

Auf der **Passivseite** verringerte sich das **Eigenkapital** um 53,2 Millionen Euro auf 1.268,4 Millionen Euro. Die Veränderung setzt sich in erster Linie zusammen aus dem erzielten Konzernergebnis (51,2 Millionen Euro) sowie aus der erfolgsneutralen Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der CECONOMY (-112,2 Millionen Euro) im sonstigen Ergebnis. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 27,3 Prozent per Ende Dezember 2019 auf 26,6 Prozent per Ende März 2020.

Die Summe der **langfristigen und kurzfristigen Schulden** reduzierte sich um 21,8 Millionen Euro auf 3.496,2 Millionen Euro. Dabei erhöhten sich die **Finanzschulden** als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden um 38,7 Millionen Euro auf 1.732,3 Millionen Euro – im Wesentlichen hervorgerufen durch die Ziehung der revolvingen Kreditlinie über 40,0 Millionen Euro. Für weitere Details zu den Finanzschulden verweisen wir auf unsere Ausführungen im Kapitel „Finanzmanagement“. Gegenläufig wirkte der Rückgang der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** um 58,1 Millionen Euro auf 407,1 Millionen Euro im Wesentlichen aufgrund stichtagsbedingter Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Händlern und Hardware-Lieferanten.

## LIQUIDITÄTSLAGE

### Wichtige Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q1/2020	Q1/2019	Ergebnis- veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78,1	72,7	5,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 7,9	- 3,8	- 4,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 20,5	- 35,6	15,1
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>49,8</b>	<b>33,3</b>	<b>16,4</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>49,9</b>	<b>45,3</b>	<b>4,6</b>

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** um 5,4 Millionen Euro auf 78,1 Millionen Euro. Bei einem um 3,7 Millionen Euro gesunkenen EBITDA wirkte sich die um 11,7 Millionen Euro geringere Zunahme des Net Working Capital sowie die um 2,6 Millionen Euro gesunkenen Zinszahlungen positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Einen gegenläufigen Effekt stellte der um 6,6 Millionen Euro geringere Rückgang von Vertragserlangungskosten (hauptsächlich gezahlte Vertriebsprovisionen) im Vergleich zum ersten Quartal 2019 dar.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -7,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2020 gegenüber -3,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus den im Vorjahr zugegangenen flüssigen Mitteln im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der The Cloud Gruppe zum 1. Januar 2019 in Höhe von 3,1 Millionen Euro. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens sowie Sachanlagen, saldiert mit den Zahlungseingängen aus dem Abgang solcher Vermögenswerte, haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 Millionen Euro auf 7,8 Millionen Euro erhöht. Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal von -35,6 Millionen Euro auf -20,5 Millionen Euro – überwiegend geprägt durch die im Vergleichsquartal 2019 erfolgten Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 15,0 Millionen Euro.

Infolge der genannten Effekte wurde im ersten Quartal 2020 ein **Free Cashflow** in Höhe von 49,9 Millionen Euro erzielt, was einem Anstieg um 4,6 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (45,3 Millionen Euro) entspricht.

# FINANZ- MANAGEMENT

## CASH-, LIQUIDITÄTS- UND KAPITALSTRUKTURMANAGEMENT

Die strategische und operative Unternehmenssteuerung wird von einem etablierten Finanzmanagement unterstützt. Es umfasst im Kern das Cash- und Liquiditätsmanagement sowie die (Aus-)Steuerung der Kapitalstruktur. Diese Aufgaben werden zentral durch die Abteilung Treasury wahrgenommen, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Finanzcontrolling und dem Rechnungswesen.

Integraler Bestandteil für das konzernweite Kapitalstrukturmanagement sind die beiden alternativen Leistungskennzahlen Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor. Zusätzlich wird zu Informationszwecken ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der durch die Einbeziehung der Börsenwerte von Aktienbeteiligungen in die Fremdkapitalstruktur eine weniger konservative Perspektive auf die Verschuldung der freenet Group liefert. Ziel- und Ist-Werte für die jeweilige Kennzahl werden in der folgenden Tabelle gegenübergestellt:

### Kennzahlen Kapitalstrukturmanagement

lt. Angabe	Ziel	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2019
Eigenkapitalquote (in %)	> 25,0	26,6	27,3	27,7
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	4,7	4,8	4,2
Adjustierter Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	2,7	2,5	2,4

Die Eigenkapitalquote bleibt mit 26,6 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2019 sowie zum Vorjahresvergleichsquarter stabil. Der Verschuldungsfaktor, der sich aus dem Verhältnis von Nettofinanzschulden zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA ableitet, liegt per Ende März 2020 bei 4,7 und damit oberhalb des mittelfristig avisierten Zielwerts von maximal 3,0. Unter Berücksichtigung der Aktienbeteiligungen von Sunrise und CECONOMY liegt der Wert bei 2,7. Der Anstieg des (adjustierten) Verschuldungsfaktors im ersten Quartal 2020 zum Vergleichsquarter resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Ergebnisbeiträgen.

### Nettofinanzschulden und adjustierte Nettofinanzschulden

In Mio. EUR	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2019
Langfristige Finanzschulden	1.000,7	1.428,0	1.701,3
Kurzfristige Finanzschulden	731,6	265,6	35,1
Nettoleasingverbindlichkeiten	478,6	471,2	506,9
Flüssige Mittel	- 223,5	- 133,7	- 189,7
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>1.987,4</b>	<b>2.031,1</b>	<b>2.053,6</b>
Börsenwert der Sunrise und CECONOMY <sup>1</sup>	- 834,1	- 953,2	- 898,2
<b>Adjustierte Nettofinanzschulden</b>	<b>1.153,3</b>	<b>1.078,0</b>	<b>1.155,4</b>

<sup>1</sup> Der Börsenwert der Sunrise ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie der Sunrise an der Schweizer Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenkurs der CECONOMY ermittelt sich aus der Multiplikation von Schlusskurs der Stammaktien an der Frankfurter Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stück) zum Stichtag.

## DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik ist ein weiterer wesentlicher Teil des Finanzmanagements der freenet Group. Der Konzern verfolgt grundsätzlich eine Politik kontinuierlicher und an der operativen Entwicklung der Gesellschaft ausgerichteten Dividendenzahlungen. Der Vorstand hat daher entschieden, die Dividendenpolitik an der relativ konstant verlaufenden liquiditätsorientierten Kennzahl Free Cashflow auszurichten. Der Free Cashflow als Teil der Unternehmenssteuerung/-prognose bietet einen verlässlichen und stabilen Ansatzpunkt für die Formulierung einer Dividendenerwartung. Im Interesse der Dividendenkontinuität definiert das Management eine langfristig stabile Ausschüttungsquote von 80 Prozent der frei verfügbaren Zahlungsmittel als Mindestdividende. Mit der Mindestdividende bekennt sich der Vorstand grundsätzlich zu einer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik, die auf einer planbaren Dividende bei vergleichsweise hoher Rendite basiert. Darüber hinaus wird vom Vorstand nicht ausgeschlossen, Aktionäre entweder in Form einer Zusatzdividende oder eines Aktienrückkaufs an der Verteilung des nach Abzug der Mindestdividende verbleibenden Free Cashflows zusätzlich partizipieren zu lassen.

Insgesamt hält der Vorstand weiterhin an seiner Finanzstrategie und damit an den formulierten Zielgrößen fest. Detailliertere Erläuterungen zum Finanzmanagement finden sich auf den Seite 45 – 47 des Geschäftsberichts 2019.

# CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikolage der freenet Group wurde im Geschäftsbericht 2019 ausführlich dargestellt (siehe dort Seite 59 ff.). Zum 31. März 2020 ergaben sich ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus keine wesentlichen Änderungen der identifizierten Chancen und Risiken. Auch nach Einbeziehung von Auswirkungen, die sich aufgrund des Coronavirus auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben ergaben bzw. ergeben könnten, sind keine wesentlichen Änderungen identifizierbar. Die Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen hat lediglich in Einzelfällen zu (voraussichtlich temporären) Bewertungsanpassungen bestehender Risiken geführt.

Neue Risiken – vornehmlich im Absatzgeschäft – ergeben sich aus der zeitweisen Schließung stationärer Vertriebswege sowie einem etwaigen geänderten Konsumenten- und Zahlungsverhalten aufgrund des Krisenzustands. Als Gegenmaßnahmen wurden insbesondere die nichtstationären Vertriebswege gestärkt (z.B. durch Reallokation von Marketingbudgets) und eine zeitnahe Wiedereröffnung der Ladengeschäfte forciert. Unterstützend wurde Kurzarbeitergeld, vorwiegend für die Mitarbeiter der mobilcom-debitel Shops und der GRAVIS Stores, beantragt. Auf der Grundlage der aktuellen Annahmen werden die kurz- und

mittelfristigen Auswirkungen infolge des Coronavirus auf das EBITDA, den Free Cashflow und die Anzahl der Kunden aktuell insgesamt als gering eingeschätzt. Die getroffene Einschätzung ist jedoch immer abhängig von der Dauer und dem Ausmaß der Corona-Krise. Beides lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht verlässlich und vollständig abschätzen. Eine andauernde Pandemie könnte auch zu einer längerfristigen, krisenbedingten Beeinträchtigung des Kapitalmarkts führen, was Unternehmen den Zugang zu Kapital erschweren könnte. Für die freenet Group würden damit die in den Jahren 2020/2021 anstehenden Refinanzierungen herausfordernder werden.

Auch unter Berücksichtigung der durch das Coronavirus veränderten Risikolage wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der freenet Group gefährden könnten. Die möglichen Auswirkungen der identifizierten Markt-, IT-, steuerlichen, finanziellen, strategischen und operativen Risiken auf die prognostizierten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren und somit auf die zukünftige Entwicklung der freenet Group werden insgesamt als moderat qualifiziert.

# PROGNOSEBERICHT

Zu Beginn des Kalenderjahres waren die Wachstumsprognosen sowohl für die Weltwirtschaft als auch die deutsche Wirtschaft noch mit verhalten positiven Vorzeichen versehen. Doch die Corona-Krise, die vermutlich Ende 2019 ihren Ausgangspunkt in China nahm, hat weltweit in nahezu allen entwickelten Volkswirtschaften zu massiven Einschnitten in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben geführt. Quarantänemaßnahmen, Kontaktbeschränkungen bzw. -sperren sowie Schließungen von Schulen und Kindergärten zur Eindämmung der Pandemie legen seit März 2020 weltweit die Industrieproduktion und den Einzelhandel lahm. Regierungen haben mehrheitlich auf die Auswirkungen der Gesundheitskrise mit umfangreichen wirtschaftspolitischen Maßnahmen reagiert, weiter wurden anlässlich der ersten Erfolge einzelner Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie Lockerungen der staatlichen Auflagen vorgenommen (bspw. Öffnung auch des nicht-systemrelevanten Einzelhandels bis zu einer bestimmten Fläche). In welchem Umfang sich der aufgrund des sogenannten Shutdowns induzierte Angebotsschock in eine systemische Wirtschaftskrise übersetzen wird, die den Arbeitsmarkt, Bankensektor und noch stärker als bisher den Finanzmarkt erfasst und damit zu einem tiefgreifenden Nachfrageschock führen könnte, ist jedoch noch nicht absehbar.

Der Telekommunikationsmarkt hat sich bereits während der Finanzkrise 2008/2009 als verhältnismäßig krisenfest und daher weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen. Auch in der gegenwärtigen Situation beweist sich die Branche aufgrund der abonnementbasierten Geschäftsmodelle als vergleichsweise defensiver Wirtschaftszweig. Nichtsdestotrotz wirkt sich die Corona-Krise auch auf diesen Sektor aus.

Für das eigene Geschäft sieht die freenet Group primär Risiken im Absatzgeschäft (vgl. Chancen- und Risikobericht). Der Vorstand ist und bleibt auch unter den gegenwärtigen Umständen von der Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells der freenet Group überzeugt. Ausgehend von der aktuellen Einschätzung der operativen Trends sowie der damit einhergehenden Bewertung der Absatzrisiken sieht das freenet Management daher keine Notwendigkeit die

prognostizierten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren anzupassen und bestätigt die Ende Februar 2020 abgegebene Prognose. Die getroffene Einschätzung ist nunmehr jedoch mit stärkeren Unsicherheiten behaftet, da Umfang und Ausmaß der Corona-Krise aktuell nicht abzuschätzen sind.

## Gegenüberstellung Prognose 2020 und aktuelle Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose für das Geschäfts- jahr 2020	Ist Q1/2020	Veränderung gegenüber bisheriger Prognose
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Umsatz	stabil <sup>1</sup>	648,8	▶
EBITDA	415 – 435	104,2	▶
Free Cashflow	235 – 255	49,9	▶
Postpaid-ARPU (EUR)	stabil	18,4	▶
<b>Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Postpaid Kundenbestand (in Mio.)	moderat steigend	6,925	▶
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Mio.)	stabil	1,017	▶
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	solides Wachstum	0,452	▶

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich auf 2.932,5 Millionen Euro. Darin enthalten waren Hardwareerlöse in Höhe von 323,5 Millionen Euro aus dem zum Jahresende 2019 verkauften und entkonsolidierten Tochterunternehmen MOTION TM. Der Verkauf erfolgte aus strategischen Gründen. Bereinigt würden sich die Umsatzerlöse für 2019 auf 2.609,1 Millionen Euro belaufen (Ausgangsbasis für Prognose 2020).

- ▲ über der bisherigen Prognose
- ▶ unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ▼ unter der bisherigen Prognose

Eine detaillierte Erläuterung der Prognose kann dem aktuellen Geschäftsbericht (siehe Seite 71ff.) entnommen werden.

# AUSGEWÄHLTE FINANZ- INFORMATIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2020 1.1.2020 – 31.3.2020	Q1/2019 1.1.2019 – 31.3.2019
Umsatzerlöse	648.845	689.933
Sonstige betriebliche Erträge	13.441	13.770
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.306	3.698
Materialaufwand	- 435.644	- 462.628
Personalaufwand	- 58.367	- 58.613
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 68.337	- 78.239
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 9.903	- 11.984
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 58.434	- 66.255
<b>EBITDA</b>	<b>104.244</b>	<b>107.921</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	- 39.332	- 38.587
<b>EBIT</b>	<b>64.912</b>	<b>69.334</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	5.499	6.265
davon aus Ergebnisanteilen	10.491	11.176
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	- 4.992	- 4.911
Zinsen und ähnliche Erträge	617	838
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 12.789	- 15.606
Sonstiges Finanzergebnis	- 482	262
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 7.155</b>	<b>- 8.241</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>57.757</b>	<b>61.093</b>
Ertragsteuern	- 6.545	- 4.911
<b>Konzernergebnis</b>	<b>51.212</b>	<b>56.182</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	52.999	59.583
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	- 1.787	- 3.401
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)</b>	<b>0,41</b>	<b>0,47</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)</b>	<b>0,41</b>	<b>0,47</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.011	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.011	128.011



## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

<b>AKTIVA</b> In TEUR	<b>31.3.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	493.176	501.878
Leasingvermögen	458.701	451.964
Goodwill	1.383.474	1.383.474
Sachanlagen	139.429	143.830
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	793.731	785.637
Latente Ertragsteueransprüche	128.998	130.226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.846	68.678
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	120.508	122.921
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	153.023	268.480
Vertragserlangungskosten	291.092	297.240
	<b>4.030.978</b>	<b>4.154.328</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	85.100	75.819
Laufende Ertragsteueransprüche	2.094	2.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.742	225.753
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	203.438	201.734
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	44.796	46.187
Flüssige Mittel	223.454	133.692
	<b>733.624</b>	<b>685.269</b>
	<b>4.764.602</b>	<b>4.839.597</b>
<b>PASSIVA</b> In TEUR	<b>31.3.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 178.717	- 74.282
Konzernbilanzergebnis	574.030	521.031
<b>Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital</b>	<b>1.260.910</b>	<b>1.312.346</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	7.468	9.255
	<b>1.268.378</b>	<b>1.321.601</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	476.650	473.272
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	108.142	107.378
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.683	31.048
Finanzschulden	1.000.666	1.428.009
Pensionsrückstellungen	89.895	98.787
Andere Rückstellungen	41.609	41.206
	<b>1.745.645</b>	<b>2.179.700</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Leasingverbindlichkeiten	81.415	80.004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407.084	465.230
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	409.732	402.175
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	60.493	64.546
Laufende Ertragsteuerschulden	43.910	43.991
Finanzschulden	731.608	265.610
Andere Rückstellungen	16.337	16.740
	<b>1.750.579</b>	<b>1.338.296</b>
	<b>4.764.602</b>	<b>4.839.597</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

In TEUR	Q1/2020 1.1.2020 – 31.3.2020	Q1/2019 1.1.2019 – 31.3.2019
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern)</b>	<b>64.912</b>	<b>69.334</b>
<b>Anpassungen</b>		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	39.332	38.587
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	195	65
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 17.048	- 28.709
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	3.750	3.364
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 72.812	- 66.026
Amortisation von Vertragserlangungskosten	78.960	78.807
Steuerzahlungen	- 6.511	- 7.642
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	465	593
Gezahlte Zinsen	- 13.096	- 15.654
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>78.147</b>	<b>72.719</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 8.285	- 7.848
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	533	1.008
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	3.052
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	- 118	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 7.870</b>	<b>- 3.788</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0	- 15.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.515	- 20.588
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 20.515</b>	<b>- 35.588</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>49.762</b>	<b>33.343</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>133.692</b>	<b>126.332</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>183.454</b>	<b>159.675</b>

## HERLEITUNG FINANZMITTELFONDS

In TEUR	31.3.2020	31.3.2019
Bestand an flüssigen Mitteln	223.454	189.675
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	- 40.000	- 30.000
	<b>183.454</b>	<b>159.675</b>

## HERLEITUNG FREE CASHFLOWS<sup>1</sup>

In TEUR	31.3.2020	31.3.2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78.147	72.719
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 8.285	- 7.848
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	533	1.008
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.515	- 20.588
<b>Free Cashflow</b>	<b>49.880</b>	<b>45.291</b>

<sup>1</sup> Beim Free Cashflow handelt es sich um eine Non-GAAP-Kennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2019 definiert wird.

## SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>578.342</b>	<b>58.442</b>	<b>12.061</b>	<b>0</b>	<b>648.845</b>
Intersegmenterlöse	4.306	2.219	3.924	- 10.449	0
Umsatzerlöse gesamt	582.648	60.661	15.985	- 10.449	648.845
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>- 412.815</b>	<b>- 18.829</b>	<b>- 4.000</b>	<b>0</b>	<b>- 435.644</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	- 4.501	- 3.751	- 209	8.461	0
Materialaufwand gesamt	- 417.316	- 22.580	- 4.209	8.461	- 435.644
<b>Segment-Rohertrag</b>	<b>165.332</b>	<b>38.081</b>	<b>11.776</b>	<b>- 1.988</b>	<b>213.201</b>
Sonstige betriebliche Erträge	13.173	142	834	- 708	13.441
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.837	1.073	396	0	4.306
Personalaufwand	- 34.019	- 14.975	- 9.373	0	- 58.367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 55.756	- 8.795	- 6.482	2.696	- 68.337
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 9.689	- 203	- 11	0	- 9.903
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 46.067	- 8.592	- 6.471	2.696	- 58.434
<b>Gemeinkosten<sup>1</sup> gesamt</b>	<b>- 73.765</b>	<b>- 22.555</b>	<b>- 14.625</b>	<b>1.988</b>	<b>- 108.957</b>
davon intersegmentäre Verrechnung	- 1.958	- 133	103	1.988	
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>91.567</b>	<b>15.526</b>	<b>- 2.849</b>	<b>0</b>	<b>104.244</b>
Abschreibungen und Wertminderungen					- 39.332
<b>EBIT</b>					<b>64.912</b>
Finanzergebnis					- 7.155
Ertragsteuern					- 6.545
<b>Konzernergebnis</b>					<b>51.212</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					52.999
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 1.787
<b>Zahlungswirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>5.403</b>	<b>1.694</b>	<b>655</b>		<b>7.752</b>

<sup>1</sup> Die Gemeinkosten als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

## SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>620.039</b>	<b>58.663</b>	<b>11.231</b>	<b>0</b>	<b>689.933</b>
Intersegmenterlöse	4.637	2.312	3.587	-10.536	0
Umsatzerlöse gesamt	624.676	60.975	14.818	-10.536	689.933
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>- 440.567</b>	<b>- 18.129</b>	<b>- 3.932</b>	<b>0</b>	<b>- 462.628</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	- 4.555	- 3.750	- 221	8.526	0
Materialaufwand gesamt	- 445.122	- 21.879	- 4.153	8.526	- 462.628
<b>Segment-Rohrertrag</b>	<b>179.554</b>	<b>39.096</b>	<b>10.665</b>	<b>- 2.010</b>	<b>227.305</b>
Sonstige betriebliche Erträge	11.011	2.693	841	- 775	13.770
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.099	1.228	371	0	3.698
Personalaufwand	- 33.360	- 16.013	- 9.240	0	- 58.613
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 62.825	- 12.668	- 5.531	2.785	- 78.239
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 11.790	- 121	- 73	0	- 11.984
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 51.035	- 12.547	- 5.458	2.785	- 66.255
<b>Gemeinkosten<sup>1</sup> gesamt</b>	<b>- 83.075</b>	<b>- 24.760</b>	<b>- 13.559</b>	<b>2.010</b>	<b>- 119.384</b>
davon intersegmentäre Verrechnung	- 1.889	- 284	163	2.010	
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>96.479</b>	<b>14.336</b>	<b>- 2.894</b>	<b>0</b>	<b>107.921</b>
Abschreibungen und Wertminderungen					- 38.587
<b>EBIT</b>					<b>69.334</b>
Finanzergebnis					- 8.241
Ertragsteuern					- 4.911
<b>Konzernergebnis</b>					<b>56.182</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					59.583
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 3.401
<b>Zahlungswirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>3.740</b>	<b>2.475</b>	<b>625</b>		<b>6.840</b>

<sup>1</sup> Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

## WEITERE INFORMATIONEN

# GLOSSAR

**Adjusted EBITDA** EBITDA („siehe EBITDA“) bereinigt um Sondereffekte.

**Adjustierte Nettofinanzschulden** Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

**Adjustierter Verschuldungsgrad** Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

**Aktienbeteiligungen** Börsenwert der Sunrise Communications Group AG sowie der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenwert der CECONOMY AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group an der CECONOMY AG gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

**ARPU (Segment Mobilfunk)** Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d. h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

**EBT** Ergebnis vor Ertragsteuern.

**EBIT** Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

**EBITDA** EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

**Eigenkapitalquote** Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

**Ergebnis je Aktie** Teil des erwirtschafteten Konzernüberschusses beziehungsweise -fehlbetrags, der auf eine einzelne Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem das Jahresergebnis (Konzernüberschuss/-fehlbetrag) durch den gewichteten Durchschnitt der emittierten Aktienzahl geteilt wird.

**Free Cashflow** Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um CAPEX (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

**freenet-TV-Abokunden (RGU)** RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet-TV-Abokunden.

**Gemeinkosten** Gemeinkosten beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

**IPTV** Abk., englisch: Internet Protocol Television; bezeichnet die Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mit Hilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

**Nettofinanzschulden** Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz abzüglich flüssiger Mittel abzüglich der Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“)

**Nettoinvestitionen (CAPEX)** Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

**Nettoleasingverbindlichkeiten** Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristiger und kurzfristiger Leasingforderungen.

**No-Frills** No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. online) und nicht über spezialisierte Filialen.

**Postpaid** Englische Bezeichnung für „am Monatsende“ also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

**Prepaid** Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

**Rohhertrag** Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

**Rohhertragsmarge** Verhältniszahl aus Rohhertrag und Umsatzerlösen.

**TV-Kundenbestand** Kunden der freenet Group im Segment TV und Medien, die freenet-TV-Abokunde (RGU) (siehe „freenet-TV-Abokunden (RGU)“) oder waipu.tv-Abokunde (siehe „waipu.tv-Abokunden“) sind.

**Verschuldungsfaktor** Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

**Verwässertes Ergebnis je Aktie** Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Anteilseignern zustehenden Ergebnisses durch den um potenziell verwässernde Aktien erhöhten gewichteten durchschnittlichen Bestand im Umlauf befindlicher Aktien. Die Aktien der potenziell verwässernden Aktien ergibt sich aus der Differenz der zum Bezugspreis bewerteten, potenziellen Stammaktien aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und der zum beizulegenden Wert emittierbaren Stammaktien.

**waipu.tv-Abokunden** Kunden, die das Angebot von waipu.tv in Verbindung mit einem der angebotenen kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) nutzen.

## WEITERE INFORMATIONEN

# FINANZKALENDER

---

Datum	Event
4. Mai 2020	Quartalsmitteilung zum 31. März 2020 – 1. Quartal 2020
27. Mai 2020 <sup>1</sup>	Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG
13. August 2020 <sup>1</sup>	Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 – 2. Quartal 2020 / 1. Halbjahr
6. November 2020 <sup>1</sup>	Quartalsmitteilung zum 30. September 2020 – 3. Quartal 2020

---

<sup>1</sup> Änderungen vorbehalten

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch auf unserer Webseite unter:  
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.  
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter  
[www.freenet-group.de](http://www.freenet-group.de) verfügbar.



Wenn Sie auf Ihrem Smartphone eine QR-Code-Erkennungssoftware installiert haben, gelangen Sie mit dem Scannen des Codes auf die Homepage der freenet Group.



WEITERE INFORMATIONEN

# IMPRESSUM UND KONTAKT

## freenet AG

Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00  
Internet: [www.freenet-group.de](http://www.freenet-group.de)

## freenet AG

Investor Relations Team  
Deelbögenkamp 4c  
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78  
E-Mail: [investor.relations@freenet.ag](mailto:investor.relations@freenet.ag)

## BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

MOBILCOM-DEBITEL

KLARMOBIL.DE

GRAVIS

FREENET.DE

EXARING AG

MEDIA BROADCAST

FREENET DIGITAL

FREENET ENERGY